



7. Wasserforum Bayern

WRRL und Naturschutz

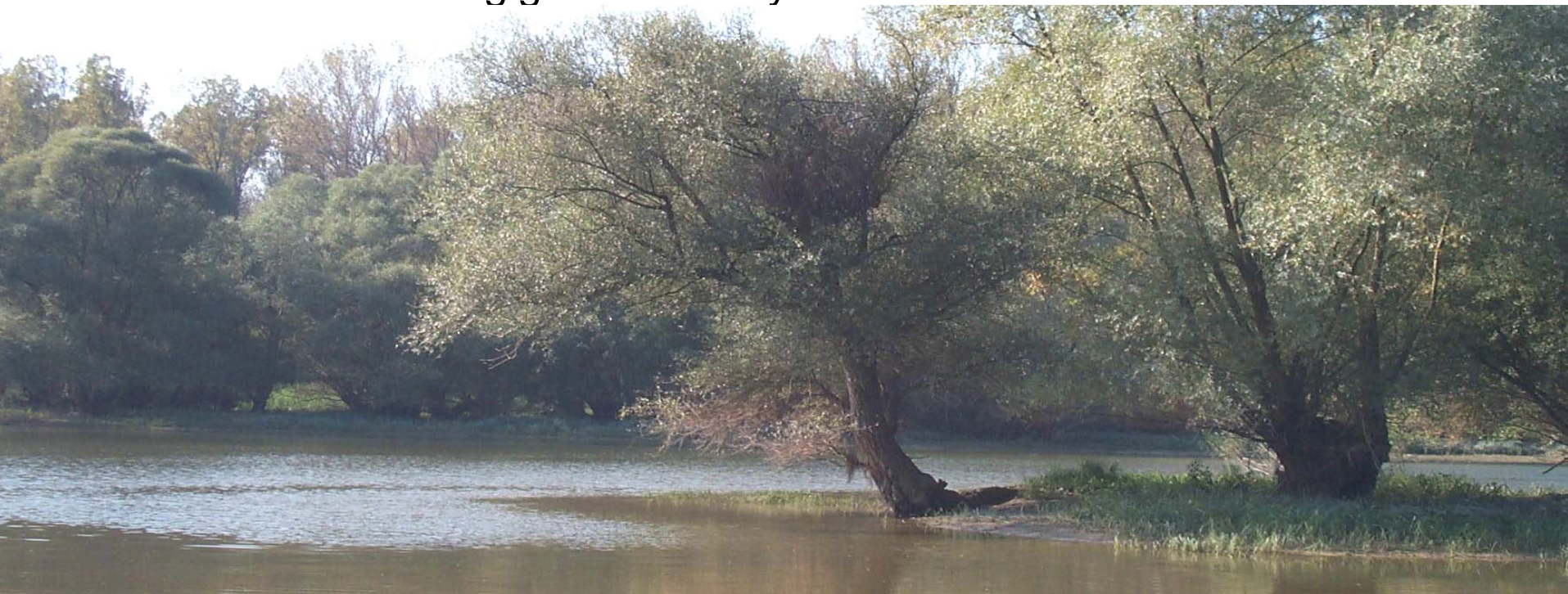




WRRL und Naturschutz

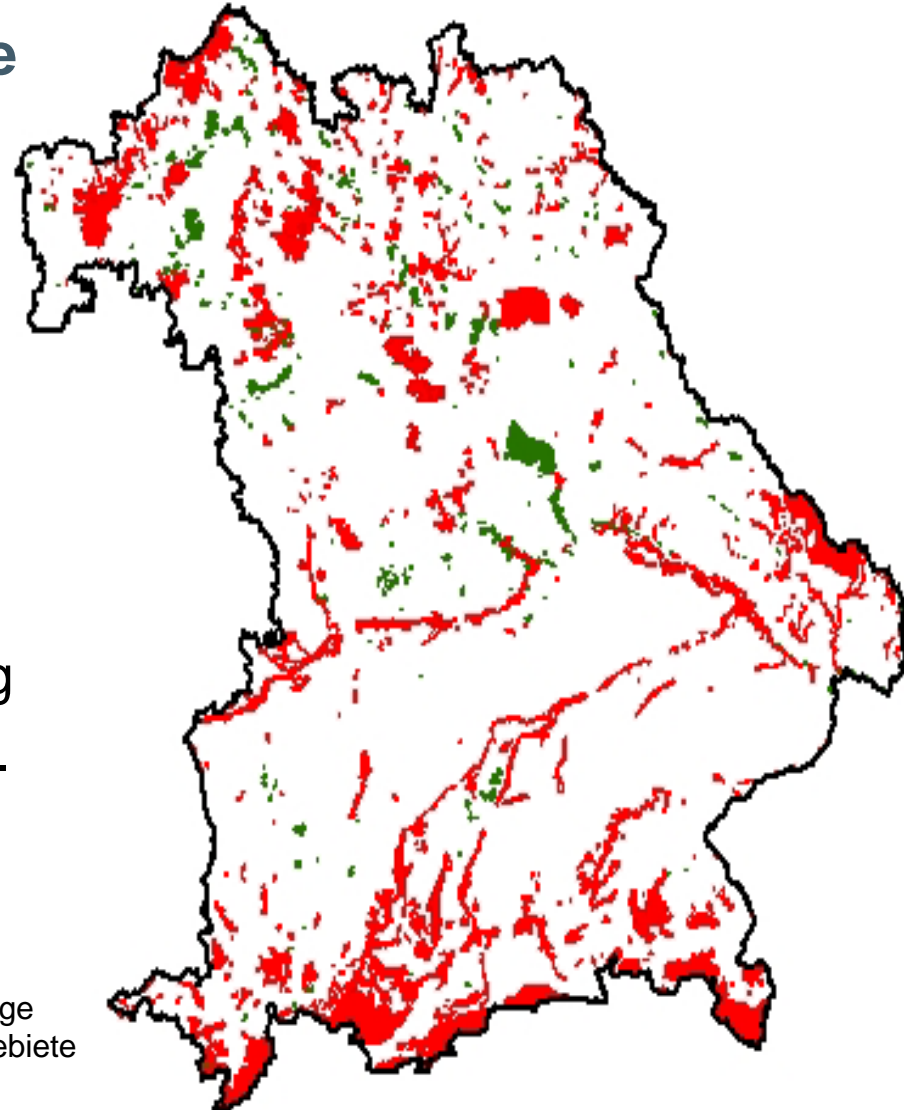
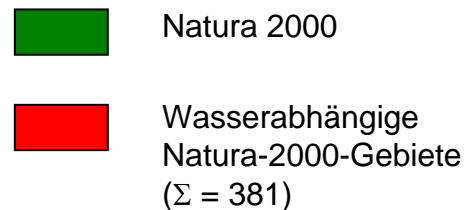
Gliederung

- Wasserabhängige NATURA2000-Gebiete
- Grundwasserabhängige Landökosysteme



Wasserabhängige N2000-Gebiete

- Schutzgebiete nach europäischem Recht
- Ermittelt anhand von wasserabhängigen Lebensraumtypen und wassergebundenen Arten
- 349 FFH-Gebiete, 47 SPA-Gebiete: 381 wa N2000-Gebiete
- Stand 2002 , d.h. ohne Nachmeldung
- Aktualisierung geplant durch LfU Abt. 5 im Herbst 2007





Wasserabhängige N2000-Gebiete

Konsequenzen:

- Wasserbezogene Umweltziele (für den guten Erhaltungszustand der N2000 Gebiete) sind nach WRRL zu gewährleisten (bis 2015)
- Funktionale Zuordnung von Wasserkörpern und N2000-Gebieten notwendig
- Präzisierung der wasserbezogenen Ansprüche der LRT und Arten und Übersetzung in Maßnahmen nach WRRL (einheitliche Sprache)



Wasserabhängige N2000-Gebiete

Abstimmung Managementplanung (N2000) und
Bewirtschaftungsplanung/Maßnahmenprogramm (WRRL):

- Maßstäbe
- Zeitpläne
- Lösung inhaltlicher Zielkonflikte

Lösungsansätze:

- EV ANL/BOKU im Auftrag BfN (am Bsp. Salzach u. Unterer Inn)
- Pilotprojekte 2007 (Regierungen, Sg 51 und 52)
- Behörden-Workshop am 25.07.07 (WaWi, Natsch, Forst)
- Arbeitshilfe für einheitliches Vorgehen



Grundwasserabhängige Landökosysteme (GWÖS)

(direkt vom Grundwasserkörper abhängige Landökosysteme)

Rechtliche Grundlage:

- Außer in Art. 1 (allgemeine Ziele) GWÖS nur im Zusammenhang mit Grundwasser
- Schutzgut ist die Ressource Grundwasser
- GWÖS haben Indikatorfunktion für (mengenmäßige und chemische) Belastung des Grundwasserkörpers
- WRRL beinhaltet keine Umweltziele (Schutz- oder Entwicklungsziele) für Feuchtgebiete/GWÖS - außer allgemeinem Verschlechterungsverbot (u.a. EU Wetlands Horizontal Guidance – übergreifender Leitfaden Feuchtgebiete, 2003)



Grundwasserabhängige Landökosysteme (GWÖS)

- Bestandsaufnahme 2004 (erstmalige Beschreibung):

2.4 Vom Grundwasser direkt abhängige Landökosysteme

Ein Bestandteil des *guten Zustands* der Grundwasserkörper ist die Beschaffenheit der vom Grundwasser direkt abhängigen Landökosysteme (Feuchtgebiete). Sie dürfen keine signifikante Schädigung infolge der chemischen Qualität oder Wasserspiegелveränderungen des Grundwassers erfahren. Eine erste Erhebung ergab, dass alle 56 Grundwasserkörper in Bayern solche abhängigen Landökosysteme aufweisen. Viele davon sind Bestandteil von NATURA 2000-Gebieten.

- Keine Meldepflicht/Weitergabe von Gebietskulissen



Grundwasserabhängige Landökosysteme (GWÖS)

Gebietskulissen:

- GWK: in Bayern 57 Grundwasserkörper mit einer durchschnittlichen Größe von 1250 km²
- GWÖS: ca. 2300 „überregional bis landesweit bedeutsame Grundwasserabhängige Ökosysteme“ (gem. AK 22.03.2004)
- bzw. 459 besonders bedeutsame grundwasserabhängige Ökosysteme – NATURA2000-Gebiete über 50 ha (StMUGV 19.08.2004)
- Funktionaler Zusammenhang nicht ohne weiteres herstellbar
- Indikatorfunktion GWÖS für GWK praktisch nicht möglich



Grundwasserabhängige Landökosysteme (GWÖS)

- Indikatorfunktion soll Belastung des GWK anzeigen
- Weitergehende Beschreibung bei Risiko für Zielerreichung guter mengenmäßiger und chemischer Zustand

Situation in Bayern:

- Im WRRL-Maßstab vergleichsweise günstige Ausgangssituation
- keine GWK hinsichtlich Menge durch Entnahmen gefährdet,
- qualitative Belastung (i. w. Nitrat) durch GWÖS nicht ohne weiteres indizierbar („signifikante Schädigung“)
- Probleme mit GWÖS/Feuchtgebieten treten v. a. im lokalen (regionalen) Maßstab auf: nicht über WRRL und GWK lösbar
- Derzeit keine abschließende bayernweite Gebietskulisse GWÖS erforderlich



Schutz der Grundwasserabhängigen Landökosysteme (GWÖS)

- WRRL direkt: in NATURA2000-Gebieten
- Verschlechterungsverbot im Vollzug der Wasser- und Naturschutzgesetze (Wasserrechtsverfahren, Eingriffsverfahren: grundlegende Maßnahmen nach WRRL)
- Weitergehender Schutz und Entwicklungsaspekt ergänzend im Rahmen von Programmen (z. B. Moorentwicklungskonzept und Auenprogramm)
- „Brennpunkte“ der GWÖS ergänzend zur WRRL und in Abstimmung mit Hochwasserschutz weiter verfolgen (Auenprogramm)
- z. B. Workshop mit Verbänden zu Vertiefungsgebieten bzw. Umsetzungsschwerpunkten in IV/2007



Wasserrahmenrichtlinie und Naturschutz

Zusammenfassung:

- WRRL-Handlungsbedarf und –möglichkeiten i. w. innerhalb der wasserabhängigen NATURA2000-Gebiete
- Grundwasserabhängige Landökosysteme/Feuchtgebiete mit bestehenden Instrumenten und ergänzenden Programmen zu schützen und entwickeln



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit



Auswahl wasserabhängiger Natura-2000-Gebiete in Bayern

FFH-Gebiete insg. 515

Selektion FFH-Gebiete mit wasserabh. LRT größer 5 ha = 359
(Liste 1)

Abzüglich Gebiete mit nur trockenen LRT 6510 (29) = 330

Zuzüglich Gebiete mit wasserabh. Arten (46) = 376
(Liste 2)

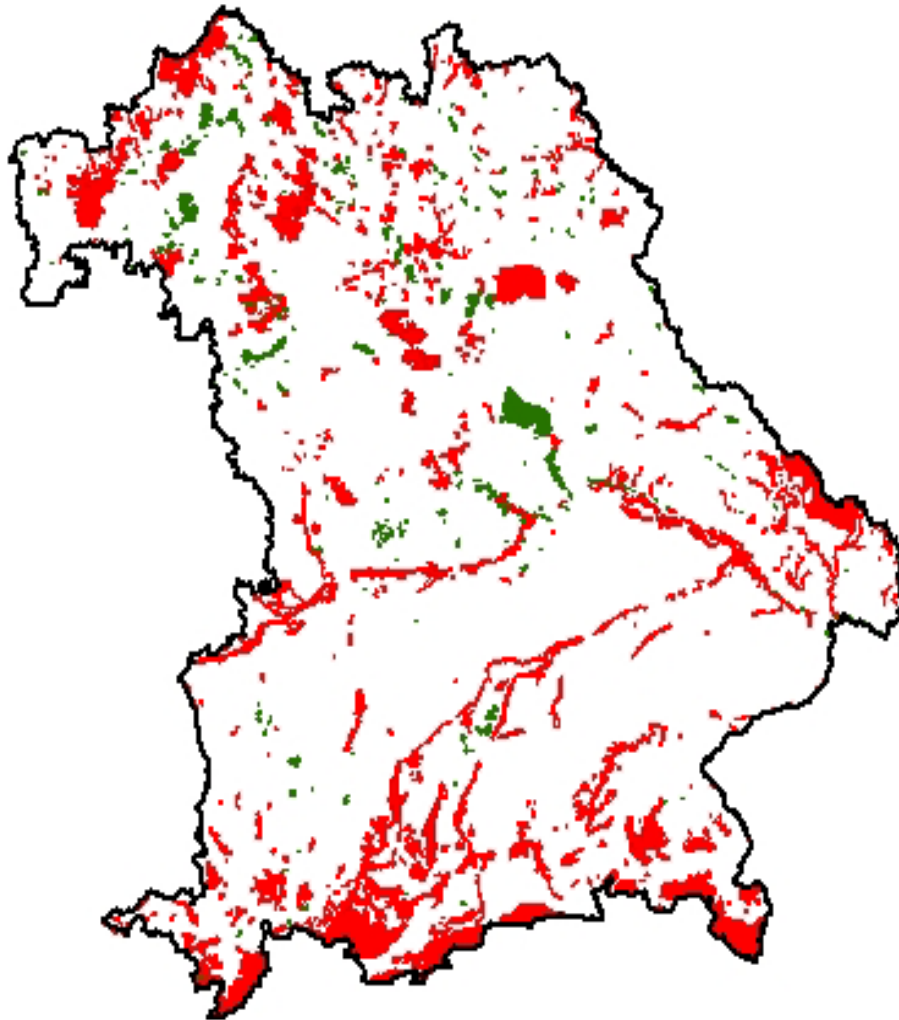
Abzüglich Gebiete mit nur Gelbbauchunke (15) = 361



Plausibilitätsprüfung (Wasserabhängigkeit, Selektionsschwelle) = 349

SPA-Gebiete insges. 58

Selektion wasserabh. Arten = 45
(Liste 3)

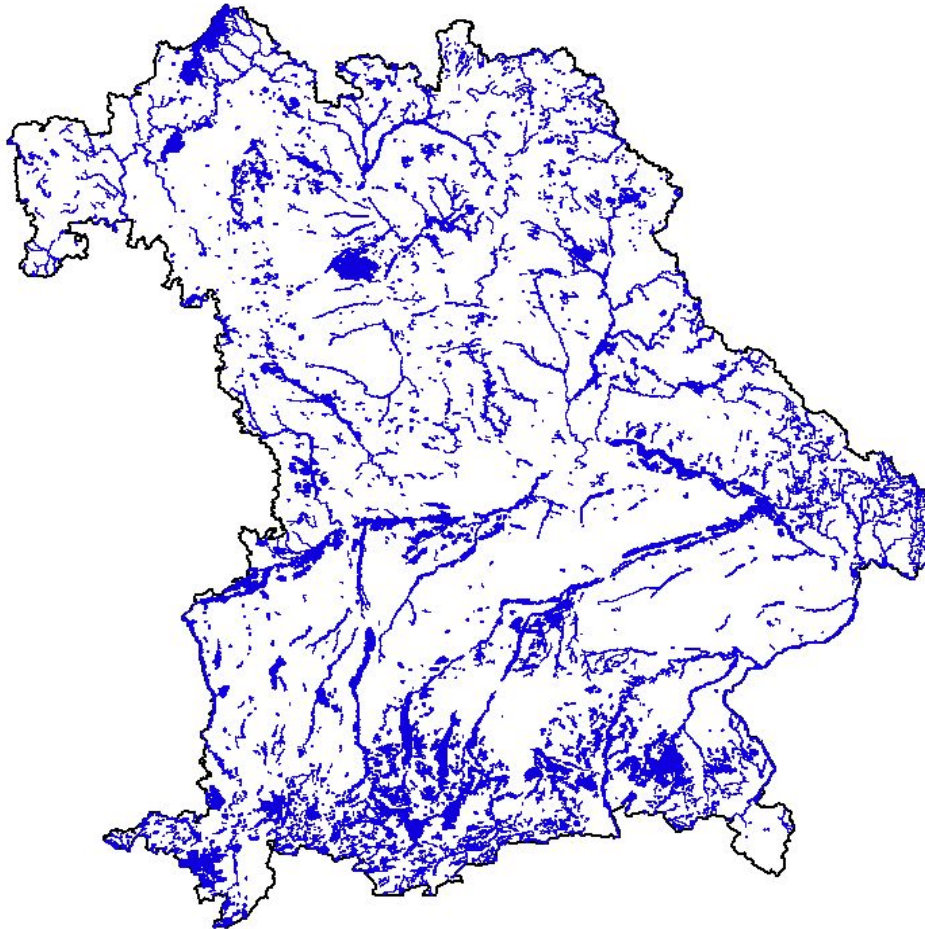
Plausibilitätsprüfung = 47



-  Natura 2000
-  Wasserabhängige
Natura-2000-Gebiete
($\Sigma = 381$)

Stand: 2002 (d.h.
ohne
Nachmeldung)

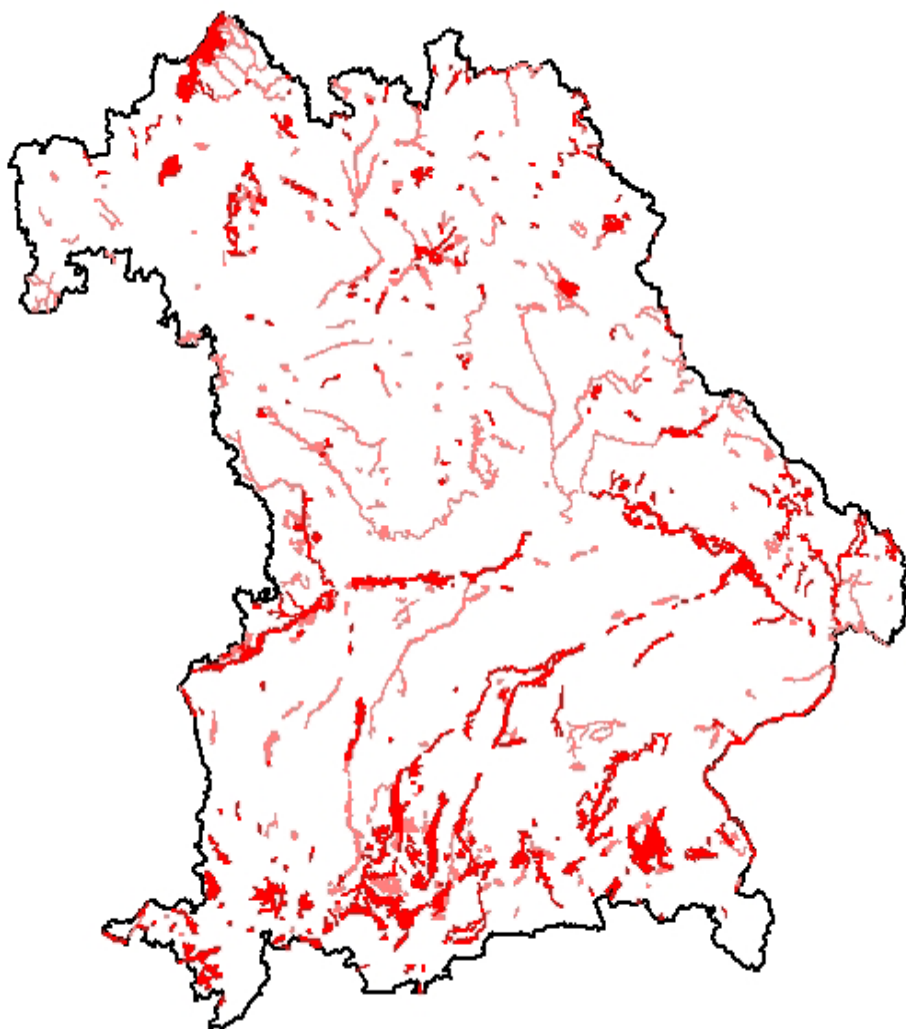
Karte 1: Überregional bis landesweit bedeutsame grundwasserabhängige Ökosysteme



- GW-abhängige Natura 2000-Gebiete (FFH u. SPA)
- GW-abhängige Naturschutzgebiete
- ABSP-Flächen (Wert 3-4; Feuchtflächen, Gewässer)
- Wiesenbrüterflächen
- GW-abhängige Biotope (> 10 ha)

Σ ca. 2300

Karte 2: Besonders bedeutsame, grundwasserabhängige Ökosysteme – Natura 2000- Gebiete



GW-abhängige
Natura 2000-
Gebiete (> 50 ha)



GW-abhängige
Natura 2000-
Gebiete (> 50 ha)
- Nachmeldung -

Σ 459 Gebiete